



Protokoll zur Sitzung am 21.08.2018

Treffen mit der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) am 21.08.18 um 16:00 in der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende IGRH: Dietrich Jessen, Petra Tonat, Peter Lang, Annekathrin Petersen, Christiane Dreesen (Protokoll)

Seitens der Gemeinde: Jan Philip Schütze (Vorsitzender Finanz- und Wirtschaftsausschuss), Svenja Gerhardts, Gerhard Beirer

Gäste: Nadine und Carola Chrestin, Mario Fleischer (Ellund)

Jan Philip Schütze als neuer Ausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde. Ihn hat das, was bisher beim Reit- und Wanderwegeausbau geleistet wurde, überzeugt. Er bekräftigt, dass auch mit ihm als Verantwortlichen nach einer gewissen Einarbeitungszeit die Arbeit fortgesetzt wird. Er äußert den Wunsch, dass Gerhard Beirer auch weiterhin in diesem Gremium beratend weiter zur Verfügung steht.

Er übergibt das Wort an Gerhard Beirer, den bisherigen Ausschussvorsitzenden. Dieser erklärt vorab, dass er der Arbeitsgruppe beratend weiter zur Seite steht, die Verhandlungsführung allerdings obliegt nunmehr dem neuen Ausschussvorsitzenden.

Auf Grund der Kommunalwahl im Mai musste der geplante weitere Wegeausbau und die Anbindung der verschiedenen Ortsteile und umliegenden Gemeinden pausieren. Das bisher erstellte Wegenetz wird aber insgesamt gut angenommen und nicht nur von Reitern sondern auch stark von Spaziergängern frequentiert.

Was gibt es Neues?

- In Absprache mit dem neuen Bauhofleiter Marc Bauer wurde ein genauer Pflege- und Betriebsplan für die von der Gemeinde zu pflegenden Wege erstellt. Ein Teil der Wege bestand auch schon und wurde bereits von der Gemeinde gepflegt. Die Pflege einiger Wegeteile ist Bestandteil der Pachtverträge und wird von den Landbesitzern geleistet.
- Die Gemeinde und die IGRH haben gemeinsam an der Wettbewerbsausschreibung „Pferdefreundliche Gemeinde“ des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein teilgenommen und unter mehreren Bewerbern diesen Wettbewerb gewonnen. Nach Einreichung der schriftlichen Bewerbung haben wir gemeinsam am 27.06.18 im Rahmen einer Präsentation

vor Ort die Fachjurorinnen Frau Dr. Müller und Ingrid Thomsen hier in Handewitt überzeugen können. Die Preisverleihung findet am 16.09.18 im Rahmen des Landesturniers in Bad Segeberg statt. Eine Delegation von Gemeindevertretern und der IGRH wird dort hinfahren um den Preis entgegen zu nehmen. Die Presse soll angefragt werden die Delegation zu begleiten.

- Hinsichtlich der Wegeanbindung Richtung Jarplund gibt es noch keinen Fortschritt. Unsere geplante Wegeführung scheitert z.Zt. noch am Widerstand eines Landbesitzers.

Wie geht es weiter?

- Da sich die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und des zuständigen Ausschusses nach der Wahl verändert hat, muss neu für die Fortführung des Projektes Reit- und Wanderwegeausbau geworben werden. Dazu ist geplant, dies auf die Tagesordnung in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu setzen, um ein Votum für weitere Maßnahmen zu bekommen. Angedacht ist ebenfalls eine Präsentation vor Ort für die Ausschusmitglieder.
- Als nächster Schritt ist dann eine weitere Öffentlichkeitsveranstaltung für alle Reiter, Spaziergänger, kurzum für alle Bürger Handewitts geplant, bei der auch weitere Anregungen und Ideen aufgegriffen und in die weiteren Planungen einbezogen werden sollen.
- Die Freigabe der bisherigen Wege auch für Radfahrer wird auf Grund der Gefahrensituation verworfen. Es wurde der Vorschlag geäußert, längs eines noch auszuwählenden Wegeabschnittes versuchsweise einen parallel verlaufenden befestigten Radweg zu erstellen.
- Die Parkplatzsituation für Pferdeanhänger im Stiftungsland ist leider nach wie vor unbefriedigend. Dies zu verbessern ist nunmehr umso dringlicher, da die Wegeanbindung der übrigen Ortsteile, z.B. Jarplund, etwas ins Stocken geraten ist. Mario Fleischer erklärt sich bereit, nach Rücksprache mit BundeWischen am Wiesenweg den störenden Findling beiseite zu räumen, so dass dort zumindest zwei Anhänger Platz finden.

Seitens der IGRH wird noch einmal verdeutlicht, wie wichtig der weitere sternförmige Ausbau des Wegenetzes und damit die Anbindung der übrigen Ortsteile sowie der Nachbargemeinden ist. Ziel der Initiative der Aktivregion, die ja den Anstoß für das Gemeinde-Projekt „Reitwegeausbau“ gegeben hat, ist ein überregionales Reitwegenetz, das auch touristisch genutzt werden kann und damit wirtschaftliche Perspektiven im ländlichen Raum ermöglichen könnte.

Nächste Termine:

04.09.18 16:00 Vorbereitungstreffen der Delegation für die Preisverleihung
24.10.18 19:00 Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe (Gemeinde-IGRH)